

Exkursion Paris 26. - 30. Juni 2004
SS 2004
Prof. Frau Dr. G. Wolfschmidt
Referentin: Heidi Tauber

Musée National du Moyen Age, 24, rue du Sommerard, V^e

Bis vor kurzem hieß das Museum nach seinem Erbauer Musée du Cluny. Der Abt von Cluny¹, Jacque d' Amboise ließ sich zwischen 1485 und 1510 ein Stadthaus als regelmäßige Dreiflügelanlage errichten, deren Hof zur Straße hin durch eine mit Zinnen besetzte Mauer abgeschlossen ist. Der in den Hof vorspringende Treppenturm ist mit der Jakobsmuschel, dem Symbol des Namenspatrons des Erbauers geschmückt. Im Innern ist nur die Kapelle original erhalten. An den Palast schließt direkt das Frigidarium der Nordthermen an, auf deren Gewölben einst ein Dachgarten angelegt war.

Im Jahr 1833 übernahm Alexandre du Sommerard das Hôtel de Cluny und brachte seine Kunstsammlung darin unter. Nach seinem Tod kaufte der Staat das Gebäude mitsamt dem Inventar und verwandelte es in ein Museum. Dieses vermittelt in Paris die beste Vorstellung von der geistlichen und weltlichen Kultur des Mittelalters.

¹ Ort in Burgund. C. entstand bei der zwischen 908 und 910 gegründeten Benektinerabtei, die zum Reformzentrum für das abendländische Mönchtum wurde.